Konnte man am vergangenen Wochenende bei der

77. Weltgesundheitsversammlung

der Neuauflage einer Muppets Show beiwohnen?

Diese Frage steht im Raum: War die vorgespielte Abstimmung über die Annahme der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) eine Muppets Show oder wie soll man die komödiante Darbietung, die im Grunde eine Tragödie ist, sonst bezeichnen? Wobei, positiv gesehen könnte man auch sagen, dass sich diese Pharmavertriebsorganisation gerade ihr eigenes Grab schaufelt.

Shabnam Palesa Mohamed, eine südafrikanische Juristin und Aktivistin, hat über das Abstimmungsprozedere recherchiert und was in dem nachfolgenden Artikel zu lesen ist, verschlägt einem die Sprache. Es war keine Muppets Show, sondern ein Krimi. Ja, ein krimineller Akt einer kriminellen Organisation. Wenn es noch eine Bestätigung gebraucht hätte, wäre es diese. Ich habe deshalb diesen Krimi übersetzt.



Shabnam Palesa Mohamed ist eine Aktivistin, Journalistin und Anwältin aus Südafrika.


International Lawyers
Press Conference
On the 77th World Health Assembly +
IHR amendments & Pandemic Treaty
Saturday 1 June 2024
10am - 12pm CET
Hotel Intercontinental, Geneva
Journalists Register by 31 May 2024
Press@Kruse-Law.CH
Lawyers
Beate Bahner (GER). Sue Grey (NZ).
Dr Renate Holzeisen (IT). Philipp Kruse (CH),
Reggie Littlejohn (USA). Shabnam Palesa
Mohamed (South Africa). Dr Beate Pfeil (GER).
Laeticia Rigault (FR). Alfred Schwartz (IL).
Meike Terhorst (NL)
Scientific Advisor: Prof Giuseppe Tritto
LIVESTREAM: https://HOCH2.TV



WHO bedroht Mitgliedstaaten

Warum darf die WHO Mitgliedstaaten bedrohen, um ihre Souveränität aufzugeben? Welcher Mitgliedsstaat wird der erste sein, der sich von dieser korrupten Pharmafront zurückzieht?

Am Samstag nahm ich an einer ausgezeichneten internationalen Juristenkonferenz über die WHO, ihre 77. Weltgesundheitsversammlung, die Auswirkungen der IGV-Änderungen und eines vorgeschlagenen neuen Pandemievertrags teil.

Als eine von 10 Anwälten aus 9 Ländern der Veranstaltung, die von Philipp Kruse und Renate Holzeisen organisiert wurden, habe ich in meinem Vortrag die Mitteilung erwähnt , die ich im Namen von vier gemeinnützigen Organisationen an die WHO und die UNO gerichtet habe. Die Mitteilung wurde auch vom World Council for Health an die WHO und die UNO gerichtet.



„Sie können nicht nach Hause zurückkehren, bis Sie unseren Forderungen zustimmen oder wir bestrafen Ihr Land.“

LAWYERS AGAINST WHO *(L.A.W)* wurde von mir *(in Abstimmung mit CHD Africa)* und meiner niederländischen Kollegin, der Anwältin Meike Terhorst, gegründet. Sie war letzte Woche in Genf und berichtete, dass ein indischer Delegierter der 77. Weltgesundheitsversammlung erklärte, dass sie bedroht und eingeschüchtert wurden, nicht nach Hause zurückkehren zu dürfen, bis die IGV-Änderungen von 2005 angenommen wurden. Ihnen wurde gesagt, sie dürften keine Rückflugtickets kaufen. Sie sagte:

> „Sie gingen mit einem One-Way-Ticket nach Genf. Sie durften nicht nach Hause zurückkehren, bis sie ja sagten. Das ist völlig inakzeptabel. Es ist ein rechtswidriges ‚Abkommen‘, weil keine Zustimmung gegeben wurde. Es ist auch undemokratisch und kolonialistisch.“

Die indische Delegation erklärte, dass die US-Delegation die Annahme der IGV vorantreibe. Durch List oder Gewalt. So operiert das WHO-Kartell.

Ich war überrascht, aber nicht schockiert. Die WHO, ihre Geldgeber und Begünstigten sind so stark in diese beiden Abkommen *(und die ‚öffentliche Gesundheitsnotstands'-Industrie)* investiert, dass sie alles tun würden, um ihre Zustimmung zu erhalten. Andere Delegierte *(und interessierte Parteien)* bestätigten, dass die Delegierten bedroht wurden.

Delegierte wurden bedroht

Hier, was mir zuverlässig mitgeteilt wurde:

1. Nichts wurde akzeptiert. Die WHO tut so, als hätten alle zugestimmt und wird später versuchen, die Änderungen zu ändern. „Sie versuchen, die Menschheit zu täuschen."
2. **„Die Verhandlungen endeten ohne Einigung durch Druck und Drohungen mit Sanktionen, Handelsbeschränkungen und Verleumdungen durch internationale Medien."**
3. „Länder, die sofort nach der Annahme intervenierten, distanzierten sich von den IGV-Änderungen von 2005." Es gab also mehr als eines.
4. „Mitgliedstaaten werden unter Druck gesetzt und bedroht. Nationalstaaten sagten, sie würden sich dem Druck nicht beugen." Einige Delegierte verließen die 77. Weltgesundheitsversammlung frühzeitig aus Protest.

Wie ist die Position bestimmter Mitgliedsstaaten?

- **Slowakei:** Delegierter sagte der Weltgesundheitsorganisation: „Die Slowakei distanziert sich vollständig von den Änderungen der IGV von 2005."
- **Costa Rica:** „Distanziert sich", weil „die Verlängerung und die Unsicherheit eines potenziellen Pandemievertrags nur dazu dienen wird, die bestehende Polarisierung zu verschärfen, die das Wohlbefinden meiner Bevölkerung beeinträchtigt und ich bin verantwortlich für die Erhaltung und Pflege ihrer Gesundheit."
- **Iran:** „Der Ergebnistext der IGV geht nicht in vollem Umfang auf die von einer Reihe von Staaten seit langem vorgebrachten Bedenken ein und ist weit von dem entfernt, was wir in diesem Prozess erwartet haben, nämlich Fragen der Gerechtigkeit und Entwicklung. Iran fuhr fort: „Was die Rechte der Staaten und der Parteien in den IGV betrifft, so sollte der Generaldirektor über eine

mögliche Ablehnung oder einen Vorbehalt zu den Artikeln 59, 61 und 62 der IGV informiert werden. Schliesslich bekräftigen wir, dass nichts in dieser Resolution so ausgelegt werden sollte, dass die Befugnisse der WHO und anderer internationaler Gremien zum Nachteil der Souveränität der Vertragsstaaten erweitert werden."

- **Russland:** „Die russische Seite wird die IGV im Rahmen unserer nationalen Gesetzgebung prüfen. Wir betonen die souveränen Rechte der Staaten, Vorbehalte anzubringen oder Änderungen abzulehnen, die in der Verfassung und in Artikel 61 und 62 der IGV vorgesehen sind.
- **Argentinien:** „Wir bedauern, dass die umfangreichen und komplexen Änderungen in letzter Minute abgeschlossen wurden. Wir treffen die Entscheidung als souveränes Mitgliedsland gemäss 13.4. Wir möchten unsere Überzeugung wiederholen, dass die Umsetzung eines Pandemievertrags in der Souveränität jedes Mitgliedstaats liegt, ihn in ihre Gesetzgebung aufzunehmen, um ihre Bürger in der Weise zu schützen, die sie für am besten geeignet halten und ihre Unabhängigkeit und Freiheit abdeckt."

Was trug dazu bei, dass am letzten Tag der 77. Weltgesundheitsversammlung keine Abstimmung stattfand? Länder machten der WHO ihre Absichten klar, Einwände zu erheben oder mit Nein zu stimmen:

- **Belarus**: Dritte Ausschusssitzung A – INB: 57:10 (Englische Übersetzung)
- **Argentinien**: Dritte Ausschusssitzung A – INB: 1:21:46
- **Argentinien**: 77. WHA 3. Plenarsitzung: 00:19:20
- **Argentinien**: 77. WHA Vierte Ausschusssitzung A – WGIHR – 1:49:22
- **Iran**: Dritte Ausschusssitzung A – INB: 1:43:39



Translated from Japanese by Google

[Breaking News] WHO Decides on Revised IHR

June 1st, 21:07 (JST June 2nd, 4:07) The revised IHR was approved by the chair using the "no objections" method. The attendance was less than one-third.

<Progress: Shown in Japan time>

・A Committee (only 5 minutes from 4:01)
The Chair announces that the IHR amendments and pandemic agreement will be moved to the General Assembly immediately without quorum counting or votes. The attendance is less than one-third.

・General Meeting (4:07-5:15)
The number of attendees was less than one-third. The chair did not count votes, but declared the IHR revision proposal approved with a "no objections."

Opposition expressed Costa Rica cuts ties with IHR Slovakia rejects Iran rejects or reserves Russia rejects or reserves Argentina laments disregard for sovereignty

Netherlands: Remains in abeyance - depends on parliament and next government UK: Decision to be made after general election on July 4

Only 37 countries expressed support
Germany, Canada, Iraq, Spain, Monaco, USA, Ethiopia, Mexico, Fiji, France, Switzerland, Norway, Colombia, Brazil, Qatar, South Korea, Indonesia, India, Japan, Kenya, Central African Republic, New Zealand, Ireland, China, Belgium, Bangladesh, Pakistan, Uruguay, Haiti, Australia, Nigeria, Palestine, Vatican, Singapore, Egypt, Tanzania, Senegal

Das vorgeschlagene Pandemie-Abkommen wurde vorübergehend ausgesetzt und die WHO möchte, dass es bis zum Jahresende, wenn nicht früher, fertiggestellt wird.

Ein Paket von Änderungen der IGV 2005 wurde verabschiedet. Bitte prüfen Sie diese.

Wie ist die Rechtslage zu den Änderungen der IGV 2005? Meine Meinung, in Kürze:

1. Das Verfahren zur Verabschiedung der Änderungen der IGV 2005 auf der WHA 77 war unrechtmässig,
2. Einschliesslich der Verletzung von Artikel 55(2) und der fehlenden Abstimmung am Samstag, den 1. Juni 2024,
3. Nur 37 von 194 Ländern haben ihre Unterstützung bekundet, die weiter oben in diesem Artikel aufgeführt sind.
4. Die anderen Länder lehnten ab und wurden ignoriert, nicht anerkannt oder bedroht.
5. Nötigung ist keine Zustimmung. Die Delegierten der Mitgliedsstaaten sollten rechtliche Schritte einleiten.

Warum sollten die Vertreter der Mitgliedsstaaten oder die Regierungen akzeptieren, dass sie wie gehorsame Diener des leicht durchschaubaren Big-Pharma-Kartells behandelt werden? Wo bleiben unsere Würde und Souveränität? Und was werden wir tun, um uns gegen die Orwellsche Ungerechtigkeit zu wehren?

Hier sind 6 wichtige Massnahmen, um informiert zu sein und den Widerstand gegen die organisierte Tyrannei zu unterstützen:

1.1. Übermitteln Sie der WHO und den Vereinten Nationen diese kritische vierfache Mitteilung.

1.2. Richten Sie Unterlassungserklärungen direkt an die Mitarbeiter der WHO.

2.1. Sehen Sie sich die CHD.TV-Folge über Tedros‘ äthiopischen Völkermord und Kenias Unfruchtbarkeit an.

2.2. Sehen Sie sich diesen zweiteiligen Film an, den wir in Südafrika gedreht haben: Die globale Machtübernahme der WHO

3. Bieten Sie Ihre Fähigkeiten und Netzwerke an, damit wir mehr tun können. Zum Beispiel: Inhalte, Veranstaltungen und Fundraising für unsere Arbeit in Afrika und der ganzen Welt.

- E-Mail: Südafrika: info@THJ-Africa.org.za
- Afrika: AF.Shabnam.Mohamed@childrenshealthdefense.co.za
- International: Shabnam@theWC4H.org

4. Lesen Sie diesen kritischen Artikel, den ich letztes Jahr geschrieben habe und in dem ich darauf hinwies, dass die WHO und die UNO Sanktionen verhängen würden, wenn diese beiden Abkommen mit einem Bulldozer platt gemacht würden.
5. Informieren Sie sich über die 5 völkerrechtlichen Kriterien für die rechtmässige Ausrufung des Ausnahmezustands, die in einem juristischen Brief des World Council for Health enthalten sind.



Während ich den Zugang zu meinem ursprünglichen Substack Take Back Power schon vor Monaten verloren habe *(und bizarrerweise auch meinen X-Account @ShabnamPalesaMo am vergangenen Wochenende)*, werde ich meine Arbeit hier auf People Power und meinem Telegram-Kanal @SPMMedia fortsetzen.

Bitte werden auch Sie Teil von Verein WIR Projekten und...

Helfen Sie mit, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen!

In der Vergangenheit wurde uns eingetrichtert, dass wir Bürger mit unseren Anliegen gegen Windmühlen rennen und nichts gegen die lebenszerstörenden Aktionen unserer Regierung unternehmen könnten.

Lassen Sie sich nicht beirren oder einschüchtern. WIR haben bereits viel erreicht und gemeinsam gehen wir diesen Weg unbeirrt weiter.

Unsere Vorstösse sind oft sehr kostspielig, da wir uns bei strafrechtlichen Verfahren vertreten lassen und bei Analysen von Gefahren (mRNA, G5 etc.) ausgewiesene Fachleute beiziehen.

WIR sind Ihnen daher für Ihre finanzielle Unterstützung sehr dankbar.

Ohne geht es nicht.

Ja, ich möchte einen Beitrag leisten